

Saale-Zeitung.

Einundvierzigster Jahrgang.

Bezugspreis... Nr. 228.

wenden die Spaltenpreis... Redaktion und Haupt-Verwaltung...

Nr. 228.

Halle a. d. Saale, Freitag, den 17. Mai

1907.

Die Regelung des Scheckverkehrs.

Der Reichstag hat kurz vor der Vertagung bei der Beratung des Etats der Reichsbank ohne weitere Erörterung eine Resolution angenommen...

Diese Zulage ist mit Genehmigung aufzunehmen; denn im Interesse von Handel und Verkehr ist in der Zeit zu wünschen, daß recht bald eine gesetzliche Regelung des Scheckverkehrs erfolgt...

Die Ursachen, auf die der hohe Zinsfuß in Deutschland zurückzuführen ist, sind mannigfacher Art und beruhen zum Teil auf der erkrankten industriellen Entwicklung des Landes...

Wenn es auf diese Weise gelingen würde, einen erheblichen Teil der Zahlungen der Gewerbetreibenden und der Privatpersonen durch Ueberweisungen oder Schecks zu erledigen...

erparat werden, sowohl an Gold und Silber wie an Banknoten, und diese erparaten Zirkulationsmittel würden sich in den Kassen der Notenbanken, namentlich unseres Zentralbankens-Instituts, der Reichsbank, anammeln.

Deutsches Reich.

Hol- und Verordnungsblätter.

Der Kaiser hat seine Teilnahme an der Einweihung des Volkshausdenkmals in Memel am 22. oder 23. September zugesagt.

Der Kronprinz nahm von dem Vorstand der Berliner Drechsler-Zinnung den ihm ausgestellten Ehrenmeisterbrief entgegen.

Wrin Johann Georg von Sachsen, zurecht Kommandeur der I. sächsischen Infanterie-Brigade, wird gelegentlich des Geburtsfestes des Königs Friedrich August von Sachsen am 25. Mai, aus dem alten Mühlentempel auscheiden.

Der hiesigere Verkehrsleiter der „National-Zeitung“, Rebel, kündigt, nach der „Dra. Post“, in nächster Zeit aus der Redaktion der „National-Ztg.“ aus.

Der 7. allgemeine Parteitag der Freisinnigen Volkspartei.

Wird laut Beschluß des Zentralausschusses Mitte September in Berlin abgehalten werden. Der geschäftsführende Ausschuß hat beschlossen, den Parteitag anzuernennen für den 12. bis 15. September.

Der Fall Grandinger.

Dem liberalen Partei-Grundriss hat der Erzbischof von Bamberg, v. Hertel, auf sein Antwortschreiben erwidert: Der im Ihrem Brief vom 7. Mai festgelegte Auffassung meines Schreibens vom 4. Mai gegenüber, muß ich darauf bestehen, daß ich das Vergehen in den weltlichen Kreisen des katholischen Volkes als gegeben erachte...

Graf Pobondowsky.

erklärte dem Berliner „Daily Mail-Verkehrskorrespondent in einem Interview, wieder hätte die Regierung keinerlei offizielle Mitteilung erhalten, daß es nach den Verhandlungen mit ihr auszusprechen wünschenswert oder beabsichtigt. Die deutschen fiskalischen Verhältnisse mit dem Dominium befinden sich jetzt überaus in ganz abnormem Zustand, und die Regierung würde sie gern auf einer ganzheitlich betrachtenden Grundlage geregelt sehen.

liegt bekanntlich in der rechten Kolonne des Kurhaus-Vorgartens) als etwas ganz selbstverständliches gegeben ist. Das war nicht immer so. Es hat Zeiten gegeben, in denen der Magistrat der Stadt und mit ihm der eigentliche Vater von Wiesbadens dominierende Stellung in der Bäderwelt...

Heuileton.

Von süddeutschen Maientagen.

Weispaulereien von Otto Sonne.

II.

Wiesbaden, 15. Mai.

Das Programm der Festwoche zur Feier der Eröffnung des neuen herrlichen Kurhauses ist ein außerordentlich reiches und läßt auch an Abwechslung nichts zu wünschen übrig. Als rührender Pol in der bunten Welt der Gales, Crömnungszerte, der Fest-Me, Mähler, Paraden und Bälle...

Man hat in früheren Jahren, als die Maifestspiele des königlichen Hoftheaters die Aufmerksamkeit der ganzen Kunstwelt auf sich lenkten, wohl mandmal Bayreuth und Wiesbaden in einem Atem genannt und damit zwei ganz heterogene Welten miteinander verbunden. Die Verbindungspunkte der beiden Spähren sind ganz äußerlicher Natur. Eine Ähnlichkeit besteht in den Eintrittspreisen...

verpflichtete Fällung mit Bezug auf diese freitigen und komplizierten Fragen ist immer, wie das Resultat der Verhandlungen mit den amerikanischen Reformern in Berlin beweist, die brunnigste und wirksamste Art, sich ihnen zu nähern.

Getreidehandel und Genossenschaftswesen.

In der erwähnten Eingabe des Vorstandes des Sächsischen Provinzialvereins für Getreide- und Produktenthandel heißt es weiter:

Zu 2: In politischer Hinsicht wird durch die Genossenschaft, wenn auch pro forma politische Zwecke in den Segnungen kategorisch ausgeschlossen sind, ein festes Band um die Gemeinde geschlossen und der Einfluß des meistens unwahrscheinlichen Kaufmannes durchdringt. Schecken haben Barreer und Verzeir im Gegenfalle zur finanziellen Autarkie, wie es im letzten Wahlkampfe, namentlich in den ultraromanischen Kreisen in freier Weise der Fall war, so muß das patriotische Betreiben des Kaufmannes von vorn herein verlagern, zumal ihm seine bisherige Arbeit der Tätigkeit der Genossenschaft noch verlebten Kunden durch Popstift und sonstige Wohlthaten des niederen Klerus absichtlich gemacht werden und sie fernerhin auch auf seinen Nach nicht mehr hören. Dazu werden durch die Vertretung der Getreidlichen und Verzeir über genossenschaftliche Fragen, die ausschließlich das sozialpolitische oder rein politische Faktorwissen Einberneitpeit werden können, auch zu Zeiten politischer Ruhe die Agitationen geschaffen und die Stades gelidelt, mit denen man die Bestätigung des Wahlkampfes gelöstem aufzuregen vermag, indem jede andere Bewegung im Interesse des großen Vaterlandes und des Wohlwoll der Gesamttheit seiner Bürger vor dieser engeren Bewegung zerfallen muß.

Zu 3: In sozialer Hinsicht kann es nicht ausbleiben, daß oft ein heftiger Kampf zwischen der Genossenschaft und der Kaufmannschaft im Wettbewerb um den Markt hervorgerufen wird, da die letztere nicht ohne weiteres geneigt ist, ihre Waffen zu rücken und sich verdingen zu lassen. Es ist daher nur zu erwägen, wenn allerlei fällige Demonstrationen und Prozesse sich entwickeln, welche die Bevölkerung erregen, zumal die Vertreter der letzteren des Verhältnisses nur allzu sehr in unrichtige Nähe gerückt erscheint, die Schule der Genossenschaft identifizierbar zu machen.

Zu 4: In kultureller Hinsicht hat der Getreidliche sich seinem Amte zu widmen und praktische Gesellzore zu treiben. Falls er seine Aufgaben erfüllt und das einschlägige Bedürfnis der Gemeinde berechtigt werden soll, wird hierdurch die ganze für den Verfall vorhandene Zeit in Anspruch genommen. Für den Sonde mit Dingenmitteln und Futtermitteln und für die Vermittlung von Geldgeschäften wird der exakter Vorküsterung wohl kaum ein Schandens zu erdigen sein. Die Zeit, welche für diese recht weltlichen Dinge verwandt wird, muß der Pflege

mit dabei gewesen zu sein, kommen, nicht aber um ein Geschenk eines göttlichen Genies zu empfangen, doch eine Rolle im Rahmen des Spiels hat keiner der Gäste inne, träge er auch Kronen und lässe er auf Millionen. Man kann ruhig sagen, daß 90 Prozent der Besucher denn in der Sommerhitze doppelt lästigen Toilettenzwänge sich fügen und die hohen Eintrittspreise des Hoftheaters erlegen, um des Hofes, nicht um des Theateres willen; das das selten-gängende Bild, das der Zuschauertraum mit seiner Ueberflülle an Licht, Gold und Blumen bietet: im Zentrum die Majestäten und andere Fürstlichkeiten, umgeben von einem Kranze von Korpphären in Uniform und Zivil, den Hauptmagnet bildet. Wenn die schen, über der Kaiserliche positierten Trompeter, die in die bunte Tracht aus der Zeit Friedrichs des Großen gefleht sind, ihre Fantaren in das bis zum allerletzen Pläge besetzte Haus schmettern, wenn der Intendant Dr. v. Mügenbecker, ein Hamburger Kind mit ungemein datarkritischer Denkerfülle, die Mittelloge betritt und mit goldnem Stabe die Ankunft des Kaisers anzeigt, wenn dann die Kaiserin herbeiruft, die in ihrer Robe von silberfarbenerm Vrotat und dem schneeweißen Haar, mit dem gültigen Sädeln einem lebendig gemordenen Wibe der Charitas gleicht, und wenn Wilhelm II. in der Uniform der schwarzen Gularen endlich selbst mit claren Schritten bis an die Brüstung vortritt, um für die ihm entgegenbrausenden Hochnut mit liebenswürdigem Genuß zu danken, dann ist der eigentliche Zweck der Theaterabend gänzlich Nebensache, und alles noch nach der Verdonnung des Raumes magt das weisse Meer mehr oder weniger idoner Frauenschultern, glitzernd und flitzernd die von Dreckschneeren überzogenen Fräule und Uniformen, raucht und raunt, flüstert und mispirt es noch lange, lange. Und zu ihrem vollen Rechte kommt die eigentliche Bühne oft überhaupt nicht: das



und einen durch... F. der die Herde nicht ohne weiteres laufen lassen wollte...

4000 Mark kaufen, sind ermittelt. Es sind ein Zimmermann aus Jena...

S. Otto, 2. Mon. (Züringerstr. 26). Gendebrecht Hermann...

Ansvarige Anstalten. Helffermeister Paul Röhler und Gertrude Schiel...

Wetter-Aussichten.

(Viel Grund der Besorgnis der Deutschen Seewarte.) (Nachdruck verboten.)

18. Mai: Abwechselnd wollig, ziemlich kühl. 19. Mai: Schül, warm, wollig, Regen, Gewitter.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with weather data for 16. and 17. Mai, including wind direction, temperature, and precipitation.

Briefkasten der „Saale-Zeitung.“ (Jeder Postkarte ist die Adressensendung beizufügen.)

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Schmidt. Für den lokalen Teil: Fritz Beuthner...

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Kurastr. 38, 16. Mai). Geburten: Seminarlehrer Dr. phil. Hermann Grund...

* Seifast, 17. Mai. (Die Elternverhältnisse der Kinderscheide ist durch die Heirat der Tochter...

Preise ohne Konkurrenz!

Advertisement for J. Lewin featuring prices for Sonnenschirme, Handschuhe, Damen-Gürtel, Krawatten, Herren-Strohhüte, Kinder-Schärpen, Knaben-Mützen, Kinder-Häubchen, and Kinder-Hütchen.

J. LEWIN Halle a. S., Marktplat. 2 u. 3. Größtes Kaufhaus der Provinz Sachsen.

Verreist bis 22.V.
Dr. med. Penkert,
 Frauenarzt.

Schankzeit
 für Wollstoffe, 30 m lang, 10 m tief, verstellbar, durchsicht. Futter und wasserfest, präpariert zu verkaufen oder zu verleihen. Klingelwohle zu best. Hängen.
W. H. Sievers, Calbe a. S.

Günthers Brauerei Halle a. S.

Telephon 281 Telephon 361
 empfiehlt weiter ihre gern getrunkenen und recht bekömmlichen Biere.
 Spezialität: **Doppelbräu,** schwere Qualität, fast alkoholfrei.
ff. Caramel-Malzbiere, von ärztlicher Seite sehr warm empfohlen.

Paul Göldner, Alb. Herrmann Nachflg.,
 Koffer- und Ledwarenfabrik,
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 67.



Reisekoffer, Reisetaschen,
 Hutkoffer, Reiseecessaires,
 praktische Coupé- u. Blusen-Koffer,
 Rucksäcke, bezogene Reisekörbe,
 moderne Damentaschen,
 Damengürtel,
 beste Leder-Portemonnaies,
 alle feineren Lederwaren in grösster Auswahl, gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.
 Preislisten franco.
 Meine soliden Sattlerwaren sind nicht teurer als die Galanterie- und Bazarwaren.
Seit 1822 Leipzigerstrasse 67.

Für die Reise!
 Empfehlung in nur solidem und gediegener Fabrikat:
 Reisekoffer, Toilettenkästen, Ausdrücke, Interieretische, Kladdebücher, Reisetaschen, Wandtaschen, Reiseecessaires, Reiserollen, Toilettenzubehörende, Füllfederhalter, Reisetaschen, Reiserollen, Reiserollen, Kämme, Bürstchen, Zahnbürsten, Seife, etc.
Andenken an Halle in großer Auswahl.
Albin Hentze, Schmeerstrasse 24.

Sparkasse Wahren-Leipzig.
 Unter Garantie der Gemeinde.
 Geschäftsfotograf: Nathans, Oelke'sche Strasse Nr. 75.
 Geschäftsjahre: 1937.
 Beaueme Strassenbahn- und Eisenbahn-Verbindungen.
 Veranlagung der Einlagen mit 3 1/2 %.

An den ersten beiden Werktagen im Monate bewirkt Einlagen werden für den Monat der Einzahlung voll verzinst.
 Geschäftszeit: Jeden Werktag vormittags 8-1 Uhr und nachmittags 3 bis 5 Uhr. Sonntags durchgehend vormittags 8 bis nachmittags 2 Uhr.

Neue Hendel-Bände

Bibliothek der Gesamt-Literatur.
 Nummer 2015-2027.

Paul Gerhardt, Geistliche Lieder.
 Mit einer Vorbemerkung von Dr. Arthur Hoth und dem Bilde des Dichters.
 Aus Anlass der Paul Gerhardt-Feier, die in diesem Jahre in allen evangelischen Landen gefeiert ist, sind die „Geistlichen Lieder“ in unserer Bibliothek der Gesamt-Literatur herausgegeben. Diese wohlfeile und doch schöne Ausgabe enthält sämtliche religiöse Dichtungen Gerhardts, soweit sie und erhalten sind, in ihrer ursprünglichen Form. Neben Lieder der ewigaktigen Kirchenlieder-Dichter hat uns Gerhardt mit einer Anzahl Lieder der weltlichen Dichtung, von denen mehrere zu seine „Lieder“, „Lieder und alle Lieder“, „Was nur von Gott und Wunder“, „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“, „Was nur mein Herz und Sinne“ die bekanntesten sind. Aber auch eine große Anzahl der übrigen Gedichte — im Ganzen sind es 131 — verdient es, allgemein der Kenntnis zu werden, und dazu wird die vorliegende billige Ausgabe beitragen.
 Brosch. 1 A. in Leinenband 1 A. 25 A. in eleg. Wechselband mit Goldschnitt 2 A.

Gudrun.
 Uebersetzt von Karl Simrod.
 Mit einer Vorbemerkung.
 Gudrun, dieses große Epos aus dem Sagenkreis der Nordsee, das hohe Gedicht von der Träne, wird recht bezeichnend auch wohl „Die Helden- und Nibelungen“ genannt; es bildet gewissermaßen ein Seitenstück zum Nibelungenlied. Die hier vorliegende treffliche Simrod'sche Gudrun-Uebersetzung, die einer weitern Empfehlung in nicht bezweifelhaft sich dem Umfang in unserer Bibliothek der Gesamt-Literatur erschienenen Nibelungenlied in der Ausstattung ganz an und darf derselben weiten Verbreitung sicher sein, wie dieses.
 Brosch. 75 A. in Leinenband 1 A. in Wechselband 1 50 A.

Anastasia Grün, Gedichte.
 Mit einer Vorbemerkung von Dr. Arthur Hoth und dem Bilde des Dichters.
 Unter den Weltgenossen des Vortages, dessen Gedichte die letzte Serie unserer Bibliothek der Gesamt-Literatur brachte, nimmt Anastasia Grün (Katharina Grün von Auerbach) eine hervorragende Stelle ein. Diese Dichterin, die das Recht der poetischen Gabe für sich in Anspruch nehmen, waren gleich bezeugt von dem Verlangen nach vollkommener und höherer Freiheit. Ihre die Kunst und Farbenreichtum der Schilderungen, wie sie den weltlichen Dichtungen eigen ist, hat Grün nicht an er reichem Vermögen, doch ist er vermöge seiner didaktischen Eigentümlichkeit besonderer Dichter einer neuen, speziell literarischen Schule zu bezeichnen.
 Brosch. 075 A. in Leinenband 1 00 A. in feinem Wechselband mit Goldschnitt 1 75 A.
 Zu beziehen durch sämtliche Buchhandlungen, in denen auch vollständige Kataloge der Bibliothek der Gesamt-Literatur unentgeltlich anfordern sind.
Halle a. S. Otto Hendel Verlag.

Einbruch-Diebstahl.

Vor Eintritt der Sommerreise empfehlen wir Abschluß von **Einbruch-Diebstahl-Versicherung.**
 Prospekt gratis. Nähere Auskunft erteilt: **Stuttgarter Mit- u. Rückversicherungs-Akten-Gesellschaft.**
 Subdirektion **Halle a. S., Alte Promenade 6, 1.**



Garten- u. Balkon-Möbel,
 Zelte, Zeltbänke,
 Rollschutzwände, Rasenmähmaschinen
 empfiehlt billigt
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 62.


Gasherde
 „Prometheus“ und „Victoria“
 sind praktische, barriere und elegante Gasherde zum Kochen, Braten, Backen.
 Einzeltische Kocher 1-5 Mark Zweittische Kocher 6, 9-25 Mark Dreittische Kocher 12, 20-35 Mark.
 Kombi-Gasherde mit 2 Koch- und Backstellen mit Brotformen 45, 60-150 Mark.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.



Baker Brater Kocher
 Nur mit **Kurerol** feinstes Pflanzenöl aus Cocosnüssen.
 Kurerol-Werke, Bremen.
 Vertreter für Halle a. S. und weitere Umgebung: **Alfred Gebtsch, Halle a. S.**

Kennen Sie schon Basolin?
 Eilen Sie, wenn Sie eine besonders blanke Küche haben wollen!
Wirklich nachhaltigen Glanz können Sie nur mit Basolin erzielen!
 In Flaschen zu 10 u. 20 Pfg. u. Blechflaschen zu 30 u. 50 Pfg. in allen einschl. Geschäften zu haben.
 Für Wiederverkäufer Generaldepot: **W. A. Trautloff, Halle S.**



Wir empfehlen eine große Auswahl hoch eleganter, firm gefertigter **Wiedenburg'scher Wagenpferde** in allen Farben.
A. Schwab Söhne
 Tel. 75. Gisleben.

Königsberger Pferdelotterie
 günstigste aller Pferdelotterien.
 Ziel: 20 Maler. Gewinne: **9 Equipagen**, alle kompl. bespannt, dar. **1 vierspännige**, 44 einzelne oder, Reits- und Wagenpferde, zusammen **64 Pferde**, 2447 mass. Silbergegenstände.
 Lose a 12. 11 Lose **10 H.** Losporto und Gewinnliste **30 Pf. extra**, empfiehlt **Leo Wolff**, Königsberg 1/Pr. sowie hier: **C. F. G. Klitzing**, Paul Kettel, Gohardt & Müller, Paul Knaut, Ose, Schröder, Petrich & Kopsch, S. Dömsen, Pfefferpfecher, Buchhandlung.

Paul. Spielstein, a. St. 25 A. bei 10 Spielsteinen **3 00 A.** ohne Spielsteine, **fr. Silber-Satz**, 1 Liter **1 20 A.** empfiehlt **A. Trautwein**, Gr. Ulrichstr. 31.
 Whal. des Rabatt- u. Spar-Vereins.
Untertailen (schief, Erfor, Baitf).
H. Schnee Nachf., Gr. Steinftr. 84.

Kinderwagen, Schreibe, Gartenmöbel, Sportwagen, Leiterwagen, Kinderstühle, vertellbar, Trumphstühle, Schenkelstühle.
J. F. Junker,
 6 Poststraße 6.

Grude-Oefen.
 eines beliebigen in einem Kaminraum mit Wandofen und Schüttboden empfiehlt billigt **Wilh. Heckert,** Gr. Ulrichstr. 57.

Weine!
 Rheinweine, Bl. 65 A.
 Rheinweine, höchste Tafelweine, Bl. 70, 90, 100 A.
 Rot- und Bordeauxweine, Tafelweine von 65 A an.
 Mediz. Ungarwein, Liter 2 A.
 Matrak, Bl. 55 u. 75 A.
Elsner & Co.,
 Al. Ulrichstr. 21.
 Whal. des Rabatt- u. Spar-Vereins.

MEIN HERZ LACHT
 denn ich bin endlich dahinter gekommen, dass man nur m. d. echten **Liebig's Rote Grütze** eine wirklich gute süsse Speise herstellen kann.
 Versuch macht klug! Zu haben bei **A. Trautwein.**

Fröhliche Feiertage
 essen man beim Genusse unserer Selbstgebrannten **Sahnnussbeerweine**
 1/4 Liter rot 0 65 A.
 1/4 „ weiss 1 00 „
 1/4 „ schwarz 1 00 „
Gebrüder Schnabel,
 Weinst. Nr. 21. Schnebel's Hof



GEOLIN
 Das beste Metall-Putzmittel!
 Chemische Fabrik Düsseldorf Aktiengesellschaft